



Informationsvorlage

Drucksache Nr. 42/2010

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Gemeinderat	ja	15.03.2010

Informationen zum gemeinsamen Projekt der e.wa riss und der Stadt Biberach

- European Energy Award

I. Information

Im Zuge der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2010, bei der auch die Grünen einen Antrag zum **European Energy Award®** (EEA) einbrachten, stellte der Gemeinderat dafür 3.000,00 € auf HHSt. 1.1110.638200.6 zur Verfügung. Mit dem EEA wollen e.wa riss und Stadtverwaltung zu einem gemeinsamen Energiekonzept kommen.

Der EEA ist ein vom Umweltministerium Baden-Württemberg bezuschusstes Managementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Aktivitäten einer Kommune in den Bereichen Energie und Klimaschutz erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potentiale des nachhaltigen Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.

Der EEA stellt ein Verfahren dar, das es Kommunen ermöglicht, die Qualität der Energieerzeugung und -nutzung zu bewerten, zu überprüfen und zu verbessern. Dabei können Potentiale im Bereich Energieeffizienz erkannt und erschlossen werden (z. B. Energieeinsparung, rationelle Energieverwendung, Nutzung regenerativer Energien)

In einem 1. Schritt wird eine Ist-Analyse anhand eines Maßnahmenkatalogs durchgeführt. Sie umfasst folgende kommunale Handlungsfelder:

- Raumordnung und kommunale Entwicklungsplanung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität

- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

Die Ist-Analyse ermöglicht eine Bewertung der eigenen Schwächen und Stärken. Durchgeführt wird die IST-Analyse von einem zu gründenden internen "Energie-Team" mit Unterstützung von einem akkreditierten externen Beratungsbüro (EEA® Berater), wie z.B. der Energieagentur Biberach. Das Biberacher Energie-Team soll sich aus OB Fettback, BM Kuhlmann, Herrn Urbano, Frau Christ, Herrn Walz und Herrn Maucher zusammensetzen. Je nach Handlungsfeld werden weitere Fachleute der e.wa riss oder der Stadtverwaltung hinzugezogen.

Im 2. Schritt wird aus einem standardisierten Maßnahmenkatalog heraus ein spezielles Maßnahmenkonzept für die Stadt Biberach entwickelt. Dieses beinhaltet konkrete Projekte, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Darüber entscheidet der Gemeinderat.

Während die IST-Analyse nur mit Fachleuten der Verwaltung und mit Vertretern der ewa-riss erstellt wird, sollen für die Erarbeitung des Maßnahmenkonzeptes auch Externe (z.B. Vertreter der Wirtschaft, der Hochschule und der Lokalen Agenda 21) hinzugezogen werden.

Das Programm läuft einschließlich der Teilnahme am Zertifizierungsverfahren zur Erlangung des Awards über 3 Jahre. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rund 16.000 Euro, wobei mit einem Zuschuss des Umweltministeriums von 8.000 Euro zu rechnen ist. Die verbleibenden Kosten teilen sich die e.wa riss und die Stadt.

Ein Zuschussantrag soll Ende März gestellt werden. Der Start des EEA in Biberach ist am 28. April 2010 geplant.

Der Leiter der Energieagentur Ravensburg/Biberach, Herr Göppel, wird während der Sitzung für konkrete Fragen zur Verfügung stehen.

Maucher